
Produktname: HoxD10 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12177**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	32kDa

Antigen-Informationen

Genname	HOXD10
Alternative Namen	HOXD10; HOX4D; HOX4E; Homeobox protein Hox-D10; Homeobox protein Hox-4D; Homeobox protein Hox-4E
Gen-ID	3236.0
SwissProt ID	P28358
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen HOXD10 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 291–340

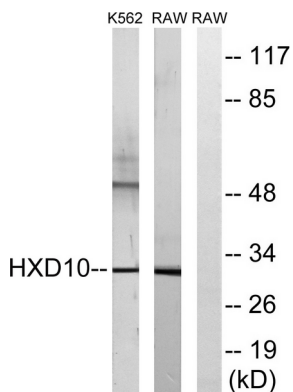
Hintergrund

Dieses Gen gehört zur Abd-B-Homeobox-Familie und kodiert für ein Protein mit einer Homeobox-DNA-Bindungsdomäne. Es ist Teil eines Clusters von Homeobox-D-Genen auf Chromosom 2. Das kodierte Kernprotein fungiert als sequenzspezifischer Transkriptionsfaktor, der in den sich entwickelnden Extremitätenknospen exprimiert wird und an der Differenzierung und Entwicklung der Extremitäten beteiligt ist. Mutationen in diesem Gen wurden mit dem Wilms-Tumor und dem kongenitalen Klumpfuß (auch bekannt als „Rocker-Bottom-Fuß“ oder kongenitaler konvexer Pes valgus) und/oder einer Fußdeformität, die der bei der Charcot-Marie-Tooth-Krankheit beobachteten ähnelt, in Verbindung gebracht. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Entwicklungsstadium: Expression in den sich entwickelnden Extremitätenknospen., Krankheit: Defekte in HOXD10 sind eine Ursache für den kongenitalen Klumpfuß (CVT) [MIM:192950]. Auch bekannt als „Rocker-Bottom-Fuß“ oder angeborener konvexer Pes valgus. CVT ist eine Dislokation des Talonavikulargelenks mit starrer dorsaler Dislokation des Os naviculare über den Talushals. Diese Erkrankung tritt üblicherweise in Verbindung mit mehreren anderen angeborenen Fehlbildungen auf und ist nur selten isoliert. Funktion: Sequenzspezifischer Transkriptionsfaktor, der Teil eines entwicklungsregulatorischen Systems ist und Zellen spezifische Positionsidentitäten auf der antero-posterioren Achse verleiht. Ähnlichkeit: Gehört zur Abd-B-Homeobox-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine Homeobox-DNA-Bindungsdomäne. Gewebespezifität: Stark exprimiert im Urogenitaltrakt erwachsener Männer und Frauen.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562- und RAW264.7-Zellen unter Verwendung des HOXD10-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.